



STREIFLICHT

Information der Freien Wähler (FW) Gemeinde Neufahrn e.V.

Ausgabe Oktober 2015
Gemeinderatsitzung 26.10.2015

Großhandelsbetrieb stellt sich vor

Wie suspekt ist es, wenn sich ein Betrieb für den Standort Neufahrn interessiert, aber von der Verwaltung im Vorfeld schon abgelehnt wird? Natürlich möchte Neufahrn es vermeiden, nur Logistikunternehmen an den Standort zu locken. Aber darf man sich es als Gemeinde leisten, Unternehmen abzulehnen ohne das man sich angehört hat, was sie wollen, können, vorhaben? Wirkt das nicht arrogant? Können wir uns das leisten? Es wäre schon angebracht, sich jedes Unternehmen anzusehen, das Interesse am Standort Neufahrn hat. Ablehnen kann man im Nachgang alles – aber anhören sollte man es sich. Das gehört sich so und hat keinen bitteren Nachgeschmack.

So war es nun bei TRANSGOURMET – ein Großhandelsbetrieb, der von der Verwaltung schon abgelehnt wurde, hat ein so großes Interesse am Standort Neufahrn, dass sie jedem Gemeinderatsmitglied eine Informationsmappe zugeschickt hatten, um somit nochmals Interesse zu wecken. Diese Aktion hatte Erfolg, sodass sich das Unternehmen, welches von der Verwaltung als reines Logistik-Unternehmen eingestuft wurde, vorstellen konnte.

Ein Großhandelsbetrieb der sich auf den Kauf, die Produktion, Lagerung und Vertrieb von Lebensmitteln konzentriert. Der hat 15 Standorte in Deutschland und ist eine 100%ige Tochter der COOP-Gruppe in der Schweiz. Transgourmet würde den Standort Neufahrn dazu nutzen, einen Betrieb mit 300 Mitarbeitern aufzubauen. Hierbei wären 170 gewerbliche Mitarbeiter, 115 kaufmännische Mitarbeiter und 15 Auszubildende. Geplant ist ein langfristiges Engagement ohne Untermieter – d.h. reine Eigennutzung und eine mögliche Expansion durch entsprechende Erweiterungsflächen.

Für drei ist es nun offiziell – nur Gigenhausen lässt auf sich warten

Die einzelnen Wahlen im Rahmen der Bürgerversammlungen in Fürholzen, Hetzenhausen und Massenhäusern hatten einen Vorschlag des jeweiligen Ortsteils zum Ergebnis, der nun durch den Gemeinderat in einer Bestellung zum Ortssprecher endet.

Durch den Gemeinderat wurden bestellt:

Fürholzen	Frau Monika Holzer, sie löst Frau Lydia Gruber ab
Massenhäuser	Herr Otto Radlmeier, er löst Herrn Ludwig Rottenkolber ab
Hetzenhausen	Herr Jakob Ziegler, er wurde im Amt bestätigt

Die Freien Wähler wünschen allen Ortssprechern viel Erfolg im Amt. Wir hoffen auf eine gute, loyale Zusammenarbeit im entsprechend demokratischen Rahmen und immer zum Wohle der gesamten Gemeinde Neufahrn.

Aus einer Ordnung wird eine Satzung

Die Gemeindebibliothek muss zwingend mit der Zeit gehen. Aufgrund eines neuen automatisierten Verfahrens und der damit verbundenen datenschutzrechtlichen Freigabe wird die Benutzung der Gemeindebibliothek als Einrichtung der Gemeinde Neufahrn nun per Satzung geregelt. Bisher war eine sogenannte Benutzungsordnung im Rahmen eines privat-rechtlichen Verhältnisses ausreichend. Durch den erfolgten Beschluss, die Umstellung von Benutzungsordnung auf Nutzungssatzung, ändert sich das Verhältnis in ein öffentlich-rechtliches – was dann auch der Gemeinde mehr und bessere Möglichkeiten zu Einhaltung der Rechte und Pflichten ermöglicht. Zusätzlich wurde eine Gebührensatzung verabschiedet. Die Gebührenerhöhung

Mintraching-Grüneck „ Es rührt sich was hinterm Auer, an der B11“

Ein Erschließungs- und Kostenerstattungsvertrag mit der Firma BayernGrund soll dafür sorgen, dass bis Juni 2016 eine Erschließungsstraße im künftigen Gewerbegebiet in Mintraching-Grüneck entsteht. Zusätzlich sieht der Vertrag die Herstellung von Grün- und Parkflächen sowie Beleuchtung vor. Bei der Firma BayernGrund handelt es sich um eine Grundstücksbeschaffungs- und -erschließungs-GmbH. Die Gesellschafter der Firma sind zu 25% der Freistaat Bayern und die bayrische Ärzteversorgung sowie zu 50% die bayrische Landesbank.

Was macht denn so ein Jugendreferent in unserer Gemeinde?

Was ein Jugendreferent in einer Gemeinde wie Neufahrn zu tun hat, das wissen wir nun. Aber was die Jugend in Neufahrn braucht, welche Interessen bestehen, welche Defizite abgestellt müssen, das bleibt bis dato im Großen und Ganzen ein Geheimnis. Schade!

Nadelöhr Jahnweg – scheidert daran die neue Buslinie?

Was die CSU 2014 auf Antrag wollte, war die Weiterverfolgung der Planung einer Buslinie zum Logistik- und Gewerbepark Römerweg. Nun liegen, nach diversen Gesprächen mit der Firma MVV Consulting und der Gemeinde Hallbergmoos, Ergebnisse bezüglich einer Buslinien-Variante „S-Bahn-Bahnhof Neufahrn – Gewerbepark Römerweg – S-Bahn-Bahnhof Hallbergmoos – Sportpark „ vor. Doch um ein lukratives Paket zu erlangen, muss die vorhandene Buslinie „Eching – Neufahrn – Dietersheim – Garching Forschungszentrum“ auch entsprechend adaptiert werden. Eching wünscht einen Ringschluss (Direktverbindung nach Dietersheim) und Neufahrn möchte das Nova-Gelände und den Friedhof mit einbinden. Das alles wäre kein Problem, wenn man die Taktung der Strecke einhalten könnte. Ziel muss es sein, um mit nur 4 Bussen fahren zu können, dass die Strecke eine Taktung von 40 Minuten halten kann. Das bedeutet, dass die Fahrzeit auf der Strecke maximal 35 Minuten betragen darf. Und hier liegt nun das Problem. Dieses schafft man angeblich (laut Florian Pflügler) nur, wenn man den Jahnweg statt der Echingstraße nutzt. Und derzeit ist der Jahnweg für den Gemeinderat tabu. Ein Nadelöhr was den Verkehr bei angespannter Parksituation betrifft. Und dort will man mit dem Bus durch? Hier bedarf es einer nochmaligen Überprüfung und das nicht zu Zeiten, wo im Jahnweg gar nichts los ist, sondern zu richtigen Stoßzeiten. Und erst dann kann das Thema wieder vom Gemeinderat aufgenommen werden. Hoffen wir also, dass es eine andere Lösung als den Jahnweg gibt, denn die Buslinie ist nicht schlecht und würde Neufahrn gut tun. Das steht auf jeden Fall fest.

STADTRADELN auch 2016?

Dem Antrag vom Verkehrsreferenten Florian Pflügler wurde entsprochen. Auch in 2016 und den Folgejahren wird es wieder das „STADTRADELN“ geben. Und wir Freien Wähler werden auch wieder eine Gruppe stellen. Hier also schon mal unser Aufruf. Nehmt 2016 die Chance wahr – werdet Mitglied in der „Stadtradel-Gruppe“ der Freien Wähler. Fahrt nicht als einzelne Familie oder in einer kleinen Gruppe – fahrt bei uns mit. Wir planen einige schöne Aktionen im Rahmen des STADTRADELN 2016. Lasst Euch überraschen.

***Wir freuen uns mit Ihnen die politischen Themen unserer Gemeinde zu besprechen.
Besuchen Sie uns bei den Informationsveranstaltungen und Stammtischen.***

Sie sind herzlich willkommen!